

ZWEI STRALSUNDER SIEGER BEIM FRÜHLINGSLAUF IN NEUBRANDENBURG

Stralsunder Oldies waren eine solide Bank

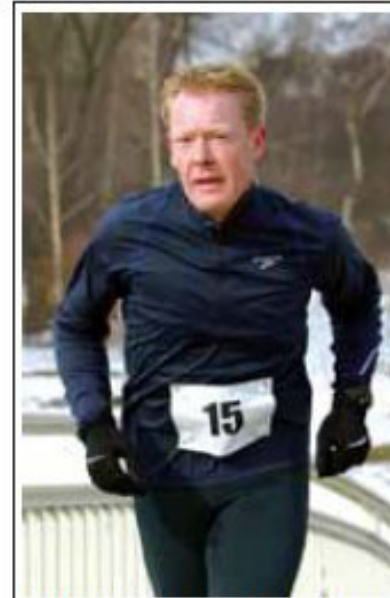
■ **Laufsport.** Beim 22. Neubrandenburger Frühlingslauf am Sonntag mussten die Veranstalter wegen der schwierigen Bedingungen kurzfristig die Wettkampfstrecke verlegen. Aufgrund der verschneiten und vereisten Wege war diesmal statt des traditionellen Rundkurses eine 5 km-Schleife vom Kulturpark der Vier-Tore-Stadt zum Belvedere zu absolvieren. Der Anstieg zu diesem Aussichtspunkt oberhalb des nordwestlichen Steilufers des Tölensesees ging tüchtig in die Beine und strapazierte wegen des kalten Windes auch die Lungen der Athleten. Im Hauptlauf über 15 km präsentierte sich Arnd Lander von der Fachhochschul-Sportgemeinschaft nur eine Woche vor den Landesmeisterschaften im Marathon in guter Form. Er packte den schwierigen Kurs in nur einer Stunde, vier Minuten und 31 Sekunden und siegte damit in der Altersklasse M 55 vor Günter Galitz (1:07:48 h) und



Arnd Lander (Startnummer 14) im Neubrandenburger Kulturpark.

vor Volker Henkel (1:09:21 h) – beide vom HSV Neubrandenburg. Eine Klasse für sich war wieder einmal Horst Sonntag, der in hervorragenden 1:06:13 h mit großem Vorsprung die M 60 vor Herbert Krentzlin (1:12:09 h) vom HSV Neubrandenburg und vor Horst Seppelt (1:17:19 h) aus Burg Stargard gewann.

In der M 40 gingen die Sundstädter gleich mit vier Athleten ins Rennen. Thomas Wenske (4. Platz) finishte in 1:07:37 h vor Axel Peters (6. Pl. in 1:09:10 h), gefolgt von Torsten Wohlatz und Karlheinz Wissel, die sich mit ihrer Leistung auch in der ersten Hälfte des Gesamtfeldes platzierten. Über eine gelunge-



Axel Peters passiert eine steile Brücke

ne Cup-Premiere konnte sich Roland Still freuen. Mit einer persönlichen Bestzeit von 1:13:06 h erreichte er in der stark besetzten M 50 den zehnten Platz. Andre Kobsch (1:09:48 h) und Bernd Braatz (1:11:58 h) kamen auf den 6. bzw. 9. Rang. Eine solide Bank waren auch die Stralsunder Ol-



Roland Still (vorn) beim Wettkampf. Fotos (3): privat

dies. Bei den über 75jährigen Männern ging der 5-Km-Lauf in die Cup-Wertung ein. Werner Freiberg konnte diesen Lauf nach 29 Minuten und 13 Sekunden als Zweiter seiner Altersklasse beenden. Vereinskollege Edgar Raschauer wurde in 35:26 min Dritter.

Andre Kobsch